



Fotodokumentation und Evaluation

*„Junger Fußball in Berlin –
keine Drogen, keine Gewalt“*

17. Mai 2014

für den Bezirk Mitte
im Stadtteil Moabit

© TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG E.V.

mit Unterstützung von



JUNGER FUßBALL IN BERLIN

keine Drogen, keine Gewalt!

eine Veranstaltung des

TANNENHOF
BERLIN-BRANDENBURG E.V.



SACHBERICHT

Das Präventionsprojekt „Junger Fußball in Berlin – keine Drogen, keine Gewalt!“ ist ein Anti-Gewalt- und Suchtaufklärungsprojekt des gemeinnützigen Trägers TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG E.V., der dieses in Kooperation mit dem Berliner Fußball-Verband e.V. und mit finanzieller Unterstützung mehrerer Partner für 2014 umsetzt.

Dabei werden derzeit 3 dezentrale Aktionstage bezirkliche Aktionstage geplant, bei welchen eine Kombination aus Anti-Gewalt-Workshops, Sucht- und Drogenaufklärung sowie einem Fairplay Streetsoccerturnier nach besonderen Fairplay-Regeln angeboten wird. Bei diesem wiederkehrenden Rhythmus werden verschiedenen Kieze der Stadt besucht, um eine möglichst breite Streuung der didaktischen Arbeit des Projekts über die verschiedenen Stadtteile der Stadt zu erreichen. Gleichzeitig ist ein Kiez bzw. Bezirk aber durchaus auch Gastgeber für Nachbarkieze bzw. -bezirke.

Wenn die finanzielle Entwicklung während des laufenden Projektjahres es ermöglicht, ist durchaus denkbar, weitere Aktionstage durchzuführen. Derzeit (Stand Frühling 2014) ist durch die Partner Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin, Bluhm-Stiftung, Erwin Fey Stiftung Berlin, EVM Stiftung sowie Aktion Mensch.

Das Projekt startete seinen ersten Aktionstag am 17. Mai 2014 im Moabiter Kiez, also im Bezirk Mitte, in der dortigen Kinder- und Jugendeinrichtung „Wolfgang Scheunemann Haus“, genannt „Bredow Treff“.

Dabei konnten insgesamt fünf Jugendgruppen aus dem Bezirk begrüßt werden: Neben 2 Gruppen „Bredow 21“ und „Freez“, die dem Umfeld der Gastgebereinrichtung zuzurechnen sind, waren dies die Teams „Power 21“ und „Power 21 Kids“ aus dem nahegelegenen Stephan-Kiez sowie das reine Mädchenteam „Clara“, vom gleichnamigen Mädchenprojekt.

Für die Kids startete der Tag mit den Anti-Gewalt-Workshops (Fairplay-Workshops genannt), in welchen die Teilnehmer/-innen interaktiv und niedrigschwellig, Deeskalationsmöglichkeiten zu Themen wie Gewalt-Entstehung und Eskalation, sowie den Umgang mit solchen Situationen erarbeiteten. Die Workshops werden von ehrenamtlichen Kräften geleitet, die so genannten FairPlayTrainer bzw. FairPlayTrainerinnen, welche der TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG E.V. extra für dieses Projekt angeworben und qualifiziert hat.

mit Unterstützung von





Während die Workshops in Innenräumlichkeiten der Gastgebereinrichtung „Bredow Treff“ liefen, wurden in den Außenbereichen der Einrichtung die weiteren Stationen des Aktionstages aufgebaut.

Das Präventions- und Verkehrssicherheitsberatungsteam der Berliner Polizei vom zuständigen Abschnitt 33 waren mit einem Informationsstand zur Sucht- und Drogenaufklärung ebenso vor Ort, wie das TANNENHOF-Bistro für die Versorgung aller Gäste. Darüber hinaus wurde der Streetsoccercourt mit Banden und Kleinfeldtoren von der Brandenburgischen Sportjugend aufgebaut.

Nach der Workshop-Phase und der Auswertungsrounde begann das Fairplay-Streetsoccer-Turnier. Das Besondere hierbei: Die Kinder müssen viele Teile der im Workshop erarbeiteten Inhalte gleich in die Realität und Ihren Alltag im Umgang mit anderen übertragen.

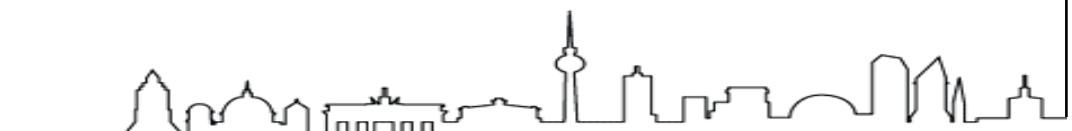
So gibt es –neben den normalen und typischen Spielpunkten– zusätzlich bis zu drei Fairplay-Punkte, die –trotz eventuellem schlechteren sportlichen Abschneiden– einen verbesserten Tabellenplatz ermöglichen. Diese Fairplay-Punkte-Vergabe erfolgte von den Kindern selber (mit Unterstützung von FairPlayTrainer(inne)n), die damit als so genannte Fairplay-Beobachter fungierten.

Wer nicht gerade auf dem Fußballfeld aktiv war konnte das Bistro oder den Suchtaufklärungsstand der Polizei besuchen.

Nach einem gut geläufigen Aktionstag in Mitte bzw. Moabit zeichnete sich als sportlich am erfolgreichsten das Team „Freez“ aus. Die parallel und zusätzlich bzw. auch noch mal separat geführte Fairplay-Wertung gewann das „Team Clara“.

Wir gratulieren allen Kindern und Jugendlichen für Ihre Teilnahme, freuen uns sowohl die Turnier-, als auch die Fairplay-Sieger/-innen beim BFV-Tag wiederzusehen und danken den Verantwortlichen des Bredow Treff für die gute Gastfreundschaft.

mit Unterstützung von



JUNGER FUßBALL IN BERLIN

keine Drogen, keine Gewalt!

eine Veranstaltung des

TANNENHOF
BERLIN-BRANDENBURG E.V.

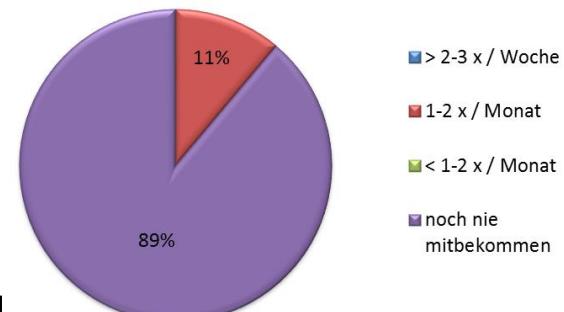


WORKSHOPEVALUATION

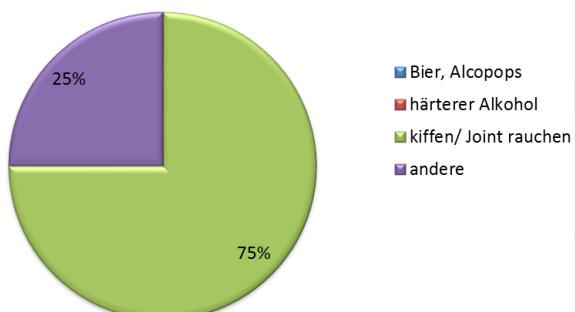
Gewalterfahrungen beim Sport



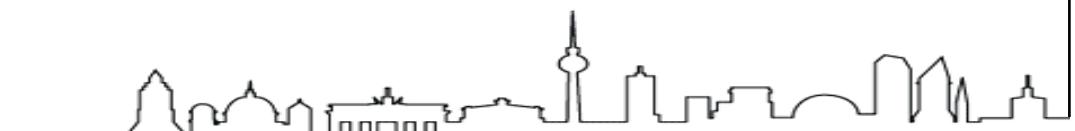
ALKOHOL und DROGEN im Freundeskreis mitbekommen?



Was wird eingenommen?



mit Unterstützung von



JUNGER FUßBALL IN BERLIN

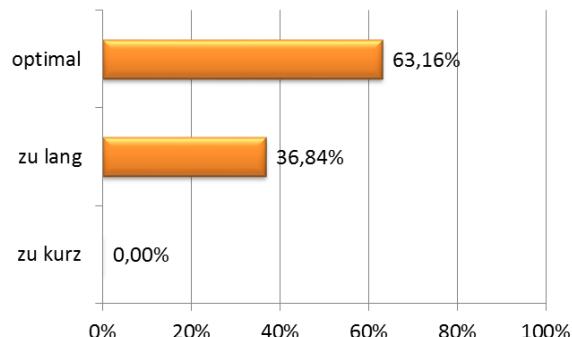
keine Drogen, keine Gewalt!

eine Veranstaltung des

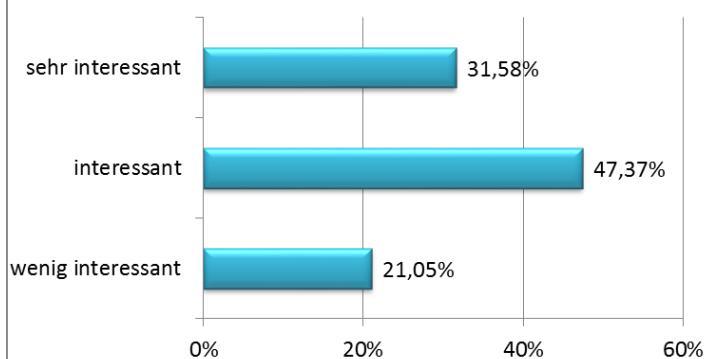
TANNENHOF
BERLIN-BRANDENBURG E.V.



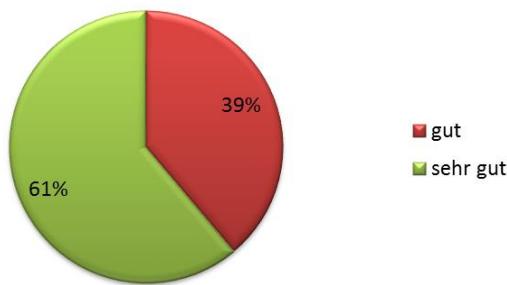
Dauer des Workshops



Inhalt des Workshops



Eindruck Workshop-Leiter



mit Unterstützung von



JUNGER FUßBALL IN BERLIN

keine Drogen, keine Gewalt!

eine Veranstaltung des

TANNENHOF
BERLIN-BRANDENBURG E.V.



FOTOIMPRESSIONEN



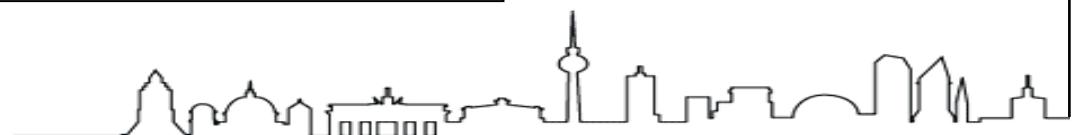
Begrüßung der Kids und Einteilung der Gruppen für die Fairplay-Workshops

Ein studentisches Filmteam begleitete und dokumentierte den Tag.



Das Präventionsteam der Polizei im Gespräch mit Teilnehmerinnen.

mit Unterstützung von



JUNGER FUßBALL IN BERLIN

keine Drogen, keine Gewalt!

eine Veranstaltung des

TANNENHOF
BERLIN-BRANDENBURG E.V.



Zusätzliche Fairplaypunkte werden durch die Kinder als Spielerbeobachter gemeinsam mit den FairPlayTrainern vergeben.

Infoposter zum Aktionstag, zur Suchtaufklärung, von Partnern und zum Regelwerk des Turniers.



Die Spiele wurden von Jugendschiedsprechern des BFV geleitet.

mit Unterstützung von





Kontakt zum Projektträger

TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Horst Brömer (Dipl.-Psychologe) – *Geschäftsführung*

Boris Knoblich (Dipl.-Kommunikationswirt) – *Projektleitung*

Christian Rudolph (Sport- und Fitnesskaufmann) – *Projektkoordination*

TANNENHOF BERLIN-BRANDENBURG E.V.

Meierottstr. 8-9

10719 Berlin

Fon.: 030 / 86 49 46 - 0

Fax: 030 / 86 49 46 - 33

Mail: knoblich@tannenhof.de

Web: www.tannenhof.de

mit Unterstützung von

